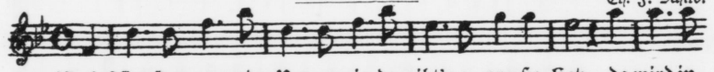
Veteranen-Marsch.

Text von Carl Lorens, gesungen vom Komiker

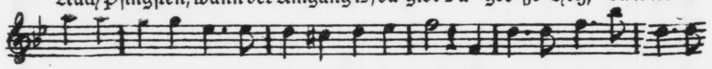
W. Zangl.

Verlagseigenthum von M. Moßbeck, Wien, Wieden, Waaggasse 7.*)

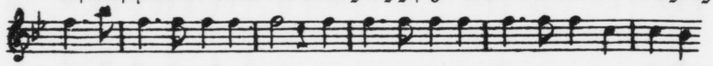
Th. F. Schild.



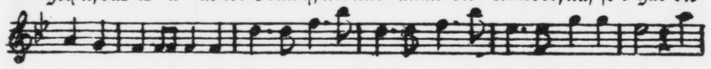
Nach Pfingsten, wann der Umgang is, da gibt's a gro=ße Hetz, da wird in



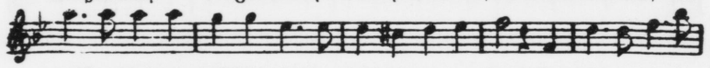
unserm schönen Wien all's in Bewegung g'setzt. Denn alles will mit'n Umgang



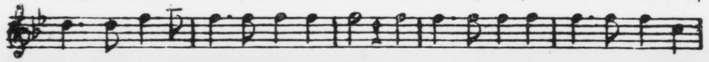
geh'n, das is a al=ter Brauch, net nur allan die Kin=der, na, so = gar die



Großen auch. — Die Feuerwehr in Reih und Glied, die rucken alle aus, die

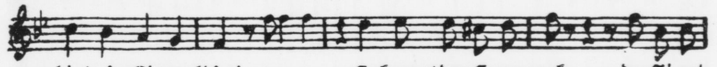


weißen Maderln, d'Schäferbub'n, die bleiben a net z'hauf'. Die Ve=te=ra=nen,

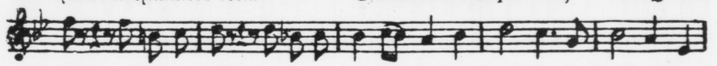


krum und grad, hau'n in die Trommel 'nein und gengan stolz in Reih u. Glied gleich

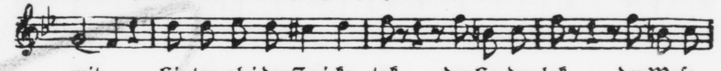
*) Im Einverständniß der Originalverleger: Rebay und Robitschek, Wien, I. Bräunerstraße 2.



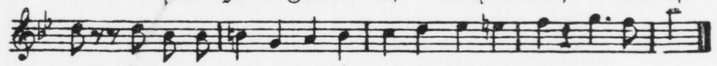
hinter'm Himmel d'rein. — — Es kommt der Geper=nek, der Ji=ret=



schek, der Prschesnawek, die gengan stolz in Reih und Glied, mit der Banda stets



mit. — Hinten glei der Zwi ke = tak, der Ha=der=lak, der Wose=



lak, die Ve=te = ra=nen ru=cken aus, von die bleibt ka = ner zu Haus.

Es rennen d'Leut' als wie die Narr'n, was is denn da nur g'scheh'n?
Der Eine fragt den Andern gleich, doch Keiner hat was g'seh'n.
Auf einmal, da schreit Einer auf: „a Leich is heut' am Grund!"
Und richtig siecht man schon von weit ein'n großen Trommelhund.
A Schusterbua rennt da voraus und hinter ihm glei dran,
Die Musikbanda. Aner is dabei, der tragt an Fahn'.
Es sein die Veteranen, darum schrei'n die Leut', hallo!
Es kommen d'Veteranen, d'Veteranen sein schon da!
Es kommt der Gepernek, der Jiretschek, der Prschesnawek,
Die gengan stolz in Reih' und Glied, mit der Banda stets mit.
Hinten gleich der Zwiketak, der Haderlak, der Woselak,
Die Veteranen rucken aus, von die bleibt kaner zu Haus.

Net nur vielleicht bei einer Leich', auch wann an Einzug is,
Da kann man d'Veteranen seh'n, das is amol g'wiß,
Denn wo's a Hetz, a Gaude gibt, stellt Jeder seinen Mann,
Is a Parade auf der Schmelz, da rucken alle an.
D'Radetzky-Marsch wird jed'smal g'spielt, hab'ns d'Musikbanda mit,
Wann Aner noch so hatschert is, halt jeder doch sein Schritt,
Und treppelt wie ein Enterich hint' nach so in der Reih',
Denn wo's was gibt, da sein dabei die Veteranen glei.
Es kommt der Gepernek, der Jiretschek, der Prschesnawek,
Die gengan stolz in Reih und Glied, mit der Banda stets mit.
Hinten gleich der Zwiketak, der Haderlak, der Woselak,
Die Veteranen rucken aus, von die bleibt kaner zu Haus.

Doch is das Vaterland in G'fahr, wie's öfter g'wesen is,
Sein d'Veteranen d'Letzten net, das weiß a Jeder g'wiß.
Bleib'ns auch in Wien und ziehen net wie d'jungen Leut' in's Feld,
So geb'ns doch für's Vaterland, wenn's sein muß, 's letzte Geld.
Und wann die tapfern Krieger fall'n, die Waserln bleib'n zurück,
Da is' für'n Veteranen dann sein allergrößtes Glück:
Wann er der Mutter helfen kann, nimmt sich um d'Waserln an,
Da stellt dann jeder Veteran ganz sicher seinen Mann.
Da kommt der Gepernek, der Jiretschek, der Prschesnawek,
Da gibt a Jeder, was er kann, Jeder stellt seinen Mann.
's kennt kein'n Stolz der Zwiketak, der Haderlak, der Woselak,
Da bleibt ka Veteraner z'hauf', 's ruckt All's mit Maxen aus.

Preis 5 kr. = 10 Pf.

Nachdruck verboten. — Druck von Friedrich Jasper in Wien.

BL 8580